

Eilmeldung : 7500 Schweine zuviel: Wiederholungstäter Straathof nun auch in Medow bei massiver Überbelegung ertappt

Medow. Eigener Bericht. Wegen nicht verstummender Gerüchte über einen zu hohen Tierbestand in der Medower Mastanlage von Herrn Straathof ist bereits vor etwa 3 Wochen Anzeige beim Amtstierarzt erstattet worden. Diese blieb bis fast 3 Wochen ohne Resonanz. Erst eine daraufhin durch den Nordkurier beim StAUN erfolgte Anfrage hat dann zu einer Nachprüfung durch das StAUN geführt. Diese ergab einen Überbestand von ca. 7500 Tieren und damit eine massive Überbelegung. Dies ist ein klarer Verstoß gegen die Genehmigung.

Das StAUN hat daraufhin eine Teilschließung verfügt und eine Frist zum Abbau des Überbestandes gesetzt. Außerdem wurde eine von Straathof zu bezahlende Geruchsmessung in verschiedenen Ortsteilen beauftragt. Der Hintergrund dieser Auflage ist der von den Einwohnern seit Inbetriebnahme der Anlage beklagte, häufig ekelerregende Gestank aus der Anlage.

Nachdem sich eine Mehrheit der Wahlberechtigten in Alt Tellin per Unterschrift gegen die hier geplante Anlage ausgesprochen hat ist nun noch der neue Skandal um Straathof öffentlich bekannt geworden. Nachvollziehbare Argumente für solche Anlagen gab es schon bisher nicht. Dazu kommt die nachgewiesene Unzuverlässigkeit des Investors der immer wieder gegen Auflagen verstößt. Aus welchem Grund sollte sich die Gemeinde eigentlich 20 Jahre Unfrieden und Belastungen aufbürden? Wer hätte etwas davon?

Nordkurier, 2.8.07

Behörde verfügt Teilschließung von Schweinemastanlage

MEDOW (SD). Das Staatliche Amt für Umwelt und Natur (StAUN) Stralsund hat eine Teilschließung der Schweinemastanlage Medow verfügt: Statt der erlaubten 15000 Tiere hielt Unternehmer Adrian Straathoff 22 524 Schweine in den Ställen, als Behördenmitarbeiter nach einem Hinweis des Amtstierarztes erschienen - 7524 zu viel. Das bestätigte StAUN-Leiter Reinhard Stahlberg gestern auf Nordkurier-Nachfrage. Bis zum 15. August hat Straathoff nun Zeit, die Zahl seiner Tiere auf das genehmigte Maß zu reduzieren. Dann werde es eine weitere Kontrolle geben: Stehen zu viele Schweine in der Anlage, werde dem Mäster ein Zwangsgeld von 10 000 Büro auferlegt, kündigte der Behördenchef an. Teurer könnte Straathoff eine vom StAUN verfügte Rastermessung kommen, mit deren Hilfe die von Medowern seit Monaten beklagten Geruchsbelästigungen protokolliert werden sollen. Der Mäster war gestern nicht erreichbar.